

**Bekanntmachung  
über die vorübergehende Festlegung von Gebieten mit Flugbeschränkungen für  
Flugmodelle und unbemannte Luftfahrtsysteme  
anlässlich einer Veranstaltung in Leipzig**

**vom 22. Oktober 2024**

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 251), legt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr Folgendes fest:

Als Schutzmaßnahme anlässlich der Ministerpräsidentenkonferenz in Leipzig werden im Fluginformationsgebiet München vorübergehend folgende Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

**1. „ED-R Leipzig-1“**

**1.1 Seitliche Begrenzung**

Kreis mit einem Radius von 1 NM um 51 19 30 N 012 18 48 E.

**1.2 Vertikale Begrenzung**

GND - 6000ft AMSL.

**1.3 Zeitliche Wirksamkeit**

Am 24. Oktober 2024 von 08:00 Uhr UTC bis 12:00 Uhr UTC.

**2. „ED-R Leipzig-2“**

**2.1 Seitliche Begrenzung**

Kreis mit einem Radius von 1 NM um 51 20 37 N 012 22 20 E.

**2.2 Vertikale Begrenzung**

GND - 6000ft AMSL.

**2.3 Zeitliche Wirksamkeit**

Am 24. Oktober 2024 von 11:00 Uhr UTC bis 22:00 Uhr UTC und  
am 25. Oktober 2024 von 06:00 Uhr UTC bis 12:00 Uhr UTC.

**3. Art der Flugbeschränkungen**

In den vorstehend beschriebenen Gebieten sind alle Flüge von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.

Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind

- a) Einsatzflüge
  - der Landespolizei Sachsen,
  - der Bundespolizei,

- b) Flüge
- im Auftrag der Landespolizei Sachsen,
  - auf Veranlassung der Landespolizei Sachsen,
  - im Rettungs- und Katastrophenschutz Einsatz.

Diese berechtigten Ein-, Aus- und Durchflüge von unbemannten Luftfahrtsystemen und Flugmodellen sind vorab beim Führungsstab der Polizeidirektion Leipzig unter den Telefonnummern 0341 966-42532 (bis einschl. 23. Oktober 2024) bzw. 0341 966-48500 (am 24. und 25. Oktober 2024) anzumelden und stehen unter dessen Vorbehalt.

Allgemeine Durchfluggenehmigungen nach §17 LuftVO werden nicht erteilt.

Änderungen der Beschränkungen - soweit eine Verringerung der zeitlichen Wirksamkeit oder der vertikalen Begrenzung der Gebiete mit Flugbeschränkungen betroffen ist - werden von der Polizei Sachsen festgelegt und von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH mit NOTAM bekanntgemacht.

#### **4. Zuwiderhandlungen**

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach §62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

#### **5. Sofortige Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieser Festlegung wird gemäß §80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet, da ohne sie die Sicherheit der Ministerpräsidentinnen und -präsidenten bei den Konferenzen und Veranstaltungen vor Gefahren aus der Luft nicht gewährleistet werden kann.

#### **6. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Bonn, den 22. Oktober 2024

Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
LF17/6163.2/6

Im Auftrag  
Dominik Brill